

Artiſtiſches — Notizenblatt.

Nr. 20.

Im October.

1833.

Herausgegeben von E. A. Böttiger.

I.

25 Ansichten der St. Gotthard's Straße.

Zu Ende des Jahres 1830 erschienen in Heine. Füssli's u. Comp. Kunsthandlung in Zürich 10 schöne Aqua Tinta Ansichten von der neu angelegten, anfangs auf 400,000 Lire veranschlagten Straße bis zur Spitze des St. Gotthard's in klein Querfolio und erhielten allgemeinen Beifall. Kälin hatte die Zeichnung dazu entworfen, Nordorf, Suter und ihre Gehilfen hatten die Stiche mit viel Nettigkeit besorgt. Da dieser Theil der Straße ganz durch den Kanton Uri läuft und größtentheils auf Kosten desselben erbauet wurde; so war es wünschenswerth, daß die dazu erforderliche Beschreibung von einem Einheimischen verfertigt würde. Die Verlagshandlung fand den rechten Mann dazu in den D. Lusser in Altorf, welcher ein vollständiges Gemälde des Kantons theils vorausschickend, theils der sehr geschickt abgefaßten und alles versinnlichenden Beschreibung der einzelnen Ansichten einwebend, uns nun wirklich in jene schauerlichen Naturscenen, dem Pfaffenprung, die Schellinen, die alte und neue Teufelsbrücke, das Urselerloch u. s. w., welche in kluger Auffassung des dankbarsten Gesichtspunktes uns im Bilde vorgeführt werden, auch durch den lebendigen Vortrag vorführt, wobei die Geschichte des zerstörenden Revolutionkrieges, der besonders das arme Altorf so schrecklich betraf, mit Schocke's Griffel zu schildern nicht vergessen wurde. Sehr anziehend ist auch die Geschichte der Fahrbarmachung des Gotthard-Passes erzählt. Aber dieß alles führte uns nur bis auf die Spitze des vormaligen Hospiz und zu den unerschöpflichen Wasserfällen, aus welchen südlich und nördlich 4 große Ströme ihre erste Nahrung empfangen. Jetzt ist auch der zweite Theil hinzugekommen und so das ganze Werk, indem uns 15 neue Ansichten vom Hospiz und dem ponte Tremola durch die Bergschluchten von Dazio in das reizende Bellinzon und von da bis zu Lugano und den Kloster Madonna del

Casso führen, in 25 Ansichten nebst zweimal 72 Seiten Text von dem wackern Lusser vollendet. Schade, daß das so nützliche Kärtchen, welches der ersten Lieferung beigegeben wurde, hier nicht wieder erscheint. An dieser sollte es die Verlagshandlung durchaus nicht fehlen lassen. Südliche Anmuth mit den schroffsten Felsenklüften und halb unterirdischen Gewässern treten in dem ergreifendsten Contraste hervor. Für diese 2te Reihe von Ansichten ist der kunstfertige Zeichner und Aetzer Suter fast allein in Thätigkeit gewesen. Gewiß, wenn die Aqua Tinta so gemalt und beim Aetzen in so bestimmten Umrissen behandelt wird, kann sie dem jetzt alles verdrängenden aber auch verflächenden Steindruck muthig die Stirn bieten. Wer zweifelt, daß einiges im Steindruck Effecte, wie hier Airole und die Defileen von Dazio, hervorzubringen vermöchte. Man sehe selbst und urtheile *). Wir freuen uns hierdurch ein mit deutscher Zunge und in deutscher Kunst ausgeführtes Werk ankündigen zu können, welches in vieler Beziehung das Gegenstück zu dem zierlichen Prachtwerke macht, welches auch ein Deutscher, der noch jetzt in seinem Cottage bei London in hohem Alter lebende R. Ackermann im Jahre 1820 durch zwei Schweizer in Neuchâtel, J. und J. Lory, ausgeführt und gleichfalls von einem in London naturalisirten Deutschen, D. Schöberl, sehr zweckmäßig in englischer Sprache erläutert herausgab. Picturesque Tour from Geneva to Milan by way of the Simplon. London 1820. in klein Folio mit 86 farbigen Mezzotintos, in welchen uns alle Wunder des Napoleonischen Riesenwerkes, der Simplonstrasse von Brieg bis Domo d'Ossola mit seinen 22 Brücken und 7 Gallerieen vor's Auge gebracht werden. Allerdings ge-

*) Der ganze Titel heißt: Ansichten der neuen St. Gotthard's Strasse von Fluelen bis Lugano nach der Natur gezeichnet und geätzt von M. Kälin und I. Suter, nebst einer Beschreibung von Lusser D. M. aus Altorf, Zürich, Fiesly. 1833. Sauber gebunden und in einem Futteral. Preis nicht mehr als 10 Thaler.